Internationale Workcamps 1995

Autor(en): **aw**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **21 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-361814

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ortschaften geordnet und sorgfältig aufbereitet. Auffallend ist, wie wenig Platz der Informationsteil für bisexuelle Frauen einnimmt. Eine italienische und französische Version der Info-Broschüre ist in Arbeit (für weitere Hinweise und Korrekturen sind die Herausgeberinnen dankbar).

Bestell-/Kontaktadresse: LesBi-Info, c/o LesBi-Ruf, Postfach 7046, 3001 Bern (Fr. 10.–). LesBi-Ruf, Tel. 031/311 07 73, jeden 1. und 3. Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr.

5 Jahre Frauen Bibliothek & Dokumentation

aw. «Wieviel Hausarbeit leisten die Männer?» – «Hat es Göttinnen überhaupt je gegeben?» – «Wo stehen wir in der AHV-Debatte?» – «Was tut die EU für die Gleichstellung von Frau und Mann?» – Die Frauen Bibliothek & Dokumentation (FFG) in Zürich hilft frau seit Anfang März 1990, Antworten auf politische, wirtschaftliche, juristische und kulturelle Fragen rund um die Themen Frau/Feminismus/Gleichstellung usw. zu beantworten. Die Frauen-Fachbibliothek betreibt zwar keine Ausleihe der Bücher, Zeitschriften, Broschüren und thematischen Dossiers mit Presseausschnitten zu aktuellen Gleichstellungsfragen auf kantonaler, eidgenössischer und internationaler Ebene; frau ist jedoch willkommen, nach telefonischer Anmeldung, persönlich vorbeizuschauen, um Bücher einzusehen oder Dokumente zum Selbstkostenpreis zu kopieren. Gehetzte können auch telefonisch oder schriftlich Bestellungen aufgeben. Die Bücher und Kleindokumente sind EDV-erfasst, sodass jederzeit eine Literaturliste zu einem bestimmten Thema ausgedruckt werden kann.

Frauen Bibliothek & Dokumentation, Fachstelle für Gleichberechtigungsfragen, Direktion des Innern des Kantons Zürich, Kasernenstrasse 49, 8090 Zürich, Tel. 01/259 25 72, Fax 01/291 00 95.

Mehr kluge und starke Frauen am TV!

sw. Deutschlands FernsehzuschauerInnen wollen nach einer Studie der Universität Hamburg mehr kluge und starke Frauen statt nackte Körper auf dem Bildschirm sehen. In einer repräsentativen Untersuchung, die Nordrhein-Westfalens Gleichstellungsministerin Ilse Ridder-Melchers kürzlich in Düsseldorf vorstellte, bezeichnen es 85 Prozent der Frauen und immerhin 74 Prozent der Männer als ärgerlich, dass Frauen im Fernsehen häufig als «sexy und doof» dargestellt würden. Zwei Drittel der Befragten wünschten sich mehr durchsetzungsfähige Frauenfiguren im Programm. «Der nackte weibliche Körper ist kein Quotenbringer», betonte die Ministerin. Die Mehrheit der Frauen fühle sich belästigt, nur eine Minderheit der Männer angezogen davon. Frauen würden zudem stark unter der dargestellten Gewalt gegen ihr Geschlecht leiden, heisst es in der Studie. Mehr als die Hälfte der Fernsehzuschauerinnen berichtete von starker Angst und Gefühlen der Bedrohung vor dem Bildschirm. Dagegen gaben nur 16 Prozent der Männer solche Empfindungen an.

INSERAT

RUNDBRIEF 2/95

Frauenrechtsarbeit - Menschenrechtsarbeit ◆ Vergewaltigung in der Ehe ◆ Kurdistan ◆ Frauen in Papua Neuguinea ◆ Netzwerk Genitalverstümmellung ◆ Frauenhandel aus Thailand ◆ Kindschaftsrecht versus Sorgepflicht ◆

Internationale Workcamps 1995

aw. Hat frau schon etwas vor diesen Sommer? Möchte sie mal sinnvoll «Ferien» machen? Dann sollte sie sich den folgenden Aufruf von Service Civil International (vgl. EMI 2/95, S. 27) zu Herzen nehmen: «Hast Du Lust, bei Restaurierungsarbeiten in Marokko mitzumachen, bei der Räumung von Alpweiden in der Schweiz Hand anzulegen oder für Flüchtlingskinder in Kroatien Freizeitaktivitäten zu organisieren? Neben der Arbeit bringt Dir das Zusammenleben in einer internationalen Gruppe von 8 bis 20 Freiwilligen viele neue Erfahrungen. Das internationale Sommerprogramm des Service Civil International enthält etwa 500 zwei- bis vierwöchige Workcamps in Ost-, Westeuropa und Übersee. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.» Also, auf geht's, liebe Frauen!

SCI, Geberngasse 21a, 3000 Bern 13, Tel. 031 22 77 27.